

Zur Fachtagung

Religionsbezogener Kompetenzerwerb betrifft nicht nur einzelne Institutionen wie Kitas, Schulen oder soziale Einrichtungen in ihren Identitäten und internen Abläufen. Sie geben über ihre Arbeit hinaus Signale in ihre jeweiligen Sozialräume und setzen oft unbewusst Standards der religiösen und kulturellen Differenzsensibilität. Dass Fragen von Religion im Sinne von Lebensstil und Ethik generell Bedeutung für die sozialräumliche Situation haben, wird dabei in der Regel nicht richtig wahrgenommen, geschweige denn aktiv gestaltet. Dazu fehlt es zum Einen an dem, was die Forschung als *religious literacy* bezeichnet: über Aus- und Fortbildung gesichertes Grundwissen über Struktur und Funktion von Religion. Zum Anderen nehmen auf Seiten der sozialen Akteur*innen in Kommunen und Institutionen Verunsicherungen zu, die mit der Wahrnehmung von kulturellen Tabugrenzen, aber auch ideologischen Aufladungen der Thematik sowie mit ganz persönlichen Orientierungsschwierigkeiten zu tun haben. Drittens finden diese Fragen in der wissenschaftlichen Forschung bisher nur unzureichend Berücksichtigung. Das insgesamt sehr bewegliche Feld führt oft dazu, dass die Akteur*innen in der sozialen Arbeit weitgehend unreflektierte religionsbezogene Führungstheorien entwickeln, die ihnen zwar durch den Alltag helfen, die aber ein doppelt gelagertes Risiko bergen: erstens die wengleich ungewollte, so doch oft als Diskriminierung wahrgenommene Betrachtung jeweils anderer Religionen als defizitär, zweitens der Verlust an sozialem Kapital, das in religiösen Narrativen und Identitäten ruht und das sich nur über Dialog und Wertschätzung gewinnen lässt.

Die Fachtagung Religionssensible Arbeit im sozialen Raum mit Migrierten und Geflüchteten in Wiesbaden am 20./21.9. 2019 und ein flankierender Seminarkurs bieten Gelegenheit, mit Blick auf Organisationformen, professionellen Routinen, sozialräumlichen Konstellationen und religionsbezogenen Orientierungsfragen in den Austausch zu treten. Zu Gast sind unter anderem die Initiator*innen von vier wegweisenden Projekten aus Bosnien, Ost-Sachsen und dem Rhein-Main-Gebiet.

Veranstalter & Kooperationspartner

Katholische Erwachsenenbildung Hessen e.V.
Weiterbildungspakt 2017–2020



Gefördert aus den Mitteln des Landes Hessen im
Rahmen des Weiterbildungspakts 2017–2020



Religionssensible Arbeit im sozialen Raum mit Migrierten und Geflüchteten

Fachtagung in Wiesbaden, 20. und 21. September 2019

Programm 20. September 2019

- Ab 14.30 Uhr Möglichkeit zum Einchecken
- 14.30 Uhr Kaffee zum Ankommen
- 15.00 Uhr Begrüßung

1

Islamische und christliche Theologie als Bezugswissenschaft der sozialen Arbeit?

- 15.30 Uhr **Prof. Dr. Harry H. Behr (Goethe-Universität Frankfurt):** Islamische Theologie als Bezugswissenschaft der sozialen Arbeit
- 16.15 Uhr **Prof. em. Dr. Martin Lechner (PTH Benediktbeuern):** Christliche Theologie als Bezugswissenschaft der Sozialen Arbeit
- 17.00 Uhr Diskussion mit beiden Referenten

Gesellschaftliche Entwicklungen im sozialen Raum

- 17.30 Uhr **Prof. Dr. Susanne Pickel (Univ. Duisburg-Essen):** Der Flüchtling als Muslim – ein unerwünschter Mitbürger?
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.15 Uhr **Dr. Erika Amina Theißen (BFmF e. V. Köln):** Sozialarbeit und Bildung an der Schnittstelle Geschlecht, Migration und Religion – ein Beispiel regionaler muslimischer Wohlfahrtspflege in Köln

2

Programm 21. September 2019

- 08.30 Uhr Frühstück

Projektvorstellungen (interreligiöse Kooperation im Bereich soziale Arbeit, Flucht, Migration)

- 09.15 Uhr
 - a. Interreligiöse Kooperation beim Studiengang »soziale Arbeit« (Zefis Goethe-Universität Frankfurt und Justus-Liebig-Universität Gießen/KathHo Mainz): **Dr. Naime Cakir**
 - b. Religionsübergreifende Koop. »Master of Interreligious Studies and Peace-Building« (Universität Sarajevo): **Prof. Dr. Vladislav Topalović**
 - c. »Religionssensible Integrationskultur in Ostsachsen – Erkundung, Erprobung, Gestaltung – « (2018–2020): **Sinziana Schönfelder (Hochschule Zittau/Görlitz)**
 - d. Interreligiöse Fortbildungen im Handlungsfeld der sozialen Arbeit mit Migrierten und Geflüchteten (KEB Hessen 2017–20): **Jette und Dr. Frank van der Velden**
- 11.00 Uhr Kaffee-Pause

3

Podiumsdiskussion & Workshops: Interreligiöse Kooperationen und ihr impact auf den »Sozialraum«

- 11.30 Uhr Podiumsdiskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Workshop-Phase
- 15.30 Uhr Kaffee-Pause
- 16.00 Uhr Abschließendes Plenum

4

Termine

- Wann:** Freitag, 20. September 2019 und Samstag, 21. September 2019
- Wer:** Katholische Erwachsenenbildung Hessen e. V.
- Wo:** Wilhelm-Kempff-Haus. Tagungshaus des Bistums Limburg, 65207 Wiesbaden-Naurod
- Zielgruppen:** Die Fachtagung wendet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche im Bereich der sozialen Arbeit und Sozialraumplanung, an deren Ausbilder*innen an Schulen und wissenschaftlichen Institutionen, an Fortbildungs- und Fachberatungsexpert*innen, sowie an Multiplikator*innen und an interessiertes Fachpublikum.
- Teilnahmekosten inkl. Vollverpflegung und Tagungsmaterialien:** Teilnahmegebühr: 50,00 € Übernachtung im EZ: 42,00 € (begrenzte Zimmerzahl)
- Anmeldeschluss** ist der 6. September 2019

Anmeldung

Maria Keßler
Bischöfliches Ordinariat
Dezernat Schule und Bildung
Roßmarkt 12
65549 Limburg
Telefon: 064 31 295-3 21
E-Mail: m.kessler@bistumlimburg.de